

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden

Sitzungstermin: Dienstag, 11.02.2014
Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr
Sitzungsende: 16:25 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Rathaus Giebelstadt

Anwesend waren:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Friedrich, Rainer	Stadt Ochsenfurt
Fries, Edwin	Gemeinde Riedenheim
Geßner, Hermann	Markt Gelchsheim
Holzapfel, Anton	Gemeinde Kirchheim
Hügelschäffer, Karl	Markt Reichenberg – entschuldigt fehlend
Krämer, Helmut	Markt Giebelstadt
Melber, Robert	Stadt Aub
Mühleck, Ludwig	Gemeinde Sonderhofen
Öchsner, Hermann	Gemeinde Tauberrettersheim
Rhein, Bernhard	Gemeinde Gaukönigshofen
Schäfer, Josef	Gemeinde Geroldshausen
Volkert, Michael	Gemeinde Bieberehren

Amt f. Ländl. Entwicklung

Fischer, Raimund

Landratsamt Würzburg

Stumpf, Armin

Büro Medioton

Vonderlinden, Udo

zu TOP 2

Allianzmanager

Grimm, Sebastian

Fehlend:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Gramlich, Edwin	Markt Bütthard – entschuldigt fehlend
Umscheid, Martin	Stadt Röttingen – entschuldigt fehlend

Inhaltsverzeichnis:

Öffentlich:

- 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2014 - beschließend
- 02 Allianz Internetseite;
Vorstellung des Projektstandes durch Medioton und Freigabe – beschließend
- 03 Tag der Allianzen in Ochsenfurt;
Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
Beratung über Umfang der Zusammenarbeit – beratend
- 04 Projekte der Allianz 2014 - beratend
Beratung über Zielsetzung für das laufende Jahr, u.a.:
 - Innenentwicklung und Flächenmanagement
 - Vernetzung touristischer Potenziale und Initiativen
 - Gemeinsamer Veranstaltungskalender
- 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info

Nicht öffentlicher Teil

entfällt

Der Sprecher der Allianz, BM Krämer, eröffnet die erste Sitzung im neuen Jahr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Lenkungsgruppe der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden fest.

Öffentlich:

TOP 01 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2014 - beschließend

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Interkommunalen Allianz Fränkischer Süden vom 11.06.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 02 Allianz Internetseite;
Vorstellung des Projektstandes durch Medioton und Freigabe – beschließend**

Sachvortrag:

BM Krämer begrüßt den Geschäftsführer des Büros Medioton, Herrn Vonderlinden, und bittet ihn, den Bearbeitungsstand der Homepage sowie deren Inhalte und Funktionen kurz vorzustellen.

Herr Vonderlinden erklärt die grundlegenden Elemente der Internetseite und wie diese auf der Allianzseite angeordnet sind. Neben der „Globalnavigation“ am oberen Rand findet der Nutzer über die Hauptnavigation zu den Rubriken „Über die Allianz“, „Unsere Projekte“, „14 Mitgliedsgemeinden“, „Aktuelles & Info“ und „Kontakt“. Großes Augenmerk wurde darauf verwendet, den Seitenaufbau einfach und übersichtlich zu gestalten, aber dennoch allen relevanten Informationen Raum zu bieten.

Gemeinsames Element jeder einzelnen Seite ist dabei die Darstellung der vier aktuellsten Neuigkeiten und Termine unter „Aktuelles & Termine“. Dies soll dem Besucher gleich auf den ersten Blick über die Arbeit der Allianz informieren.

Über den Bereich „Newsletter“ in der Globalnavigation können sich Interessierte für einen regelmäßigen Newsletter anmelden, welcher durch Herrn Grimm erstellt wird. Um auch die Möglichkeit zu bieten, sich direkt untereinander auszutauschen bzw. als Kommunikationspunkt von möglichen Arbeitskreisen wird, ein geschlossener „Mitgliederbereich“ eingerichtet.

Die Bearbeitung des Seiteninhaltes wird ebenso durch Herrn Grimm übernommen, welcher durch das Büro Medioton bereits eine Schulung zum Umgang mit dem zugrundeliegenden Programm „Typo3“ erhalten hat.

Die Mitgliedskommunen der Allianz werden über den Bereich „14 Mitgliedsgemeinden“ vorgestellt. Auf dieser findet sich zum einen eine Karte des Allianzgebietes, über welche direkt die gewünschte Gemeinde angeklickt werden kann, oder über die Liste am rechten Bildrand. Inhalt ist jeweils ein Gemeindesteckbrief mit Informationen zu Lage, Geschichte, Infrastruktur, Sehenswürdigkeiten und den Kontaktdaten samt Google-Karte. Zur Impression sind je vier Bilder eingebaut. Herr Grimm bittet die anwesenden BM hier noch Fotos zu schicken, sofern dies noch nicht geschehen ist.

Auf die Frage, ab wann die Internetseite für die Öffentlichkeit frei geschaltet wird, antwortet Herr Grimm, dass dies für Ende Februar geplant sei. Passend dazu werden auch die Faltblätter, welche innerhalb der laufenden Woche gedruckt werden, an die Gemeinden zur Einlage in die Mitteilungsblätter ausgeliefert.

BM Hügelschäffer fragt, ob auch ein Mitteilungstext in die Amtsblätter mit aufgenommen werden soll. Herr Grimm bestätigt dies. Der Text wird ebenso in der nächsten Woche an die Gemeinden versendet.

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Anregungen gibt, wird die Internetseite von der Lenkungsgruppe zur Veröffentlichung freigegeben.

**TOP 03 Tag der Allianzen in Ochsenfurt;
Vorstellung des aktuellen Planungsstandes
Beratung über Umfang der Zusammenarbeit – beratend**

Sachvortrag:

BM Friedrich erläutert den aktuellen Stand der Planungen und den vorgesehenen Ablauf und das Programm über den Zeitraum der Unterfränkischen Kulturtage. Diese finden statt von Freitag, den 27. Juni, bis Sonntag, den 06. Juli, an welchem sich Ministerpräsident Seehofer angekündigt hat.

Der vorgesehene „Tag der Allianzen“ wird am Samstag, den 28. Juni, stattfinden. Ebenso die Jahrestagung der bayerischen Kreis-Heimatspfleger, welche die Integrierte Ländliche Entwicklung zu ihrem Hauptthema ernannt haben.

Eine Stoff- bzw. Themensammlung für den Tag der Allianzen ist bereits vorhanden. Diese gilt es nun zu ordnen und ein anspruchsvolles Programm für den Tag aufzustellen. Dazu ist ein Antrag beim ALE gestellt worden, in dem um Förderung für die Einstellung eines Projektmanagers sowie um einen Zuschuss für Werbemittel gebeten wird.

Herr Fischer fügt hinzu, dass im ALE der Tag der Allianzen als eigenes Projekt der beiden beteiligten ILE-Allianzen angenommen wird. Die Allianz Südliches Maindreieck tritt dabei als Antragsteller auf.



Die Restfinanzierung könnte dann durch beide Allianzen gemeinsam geschultert werden. Ziel soll es sein, die Allianzen und ihre Arbeit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Auch die anderen unterfränkischen ILE-Regionen sollen hierzu an diesem Tag die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Projekte vorzustellen.

BM Krämer sieht das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt noch skeptisch, da die Inhalte noch zu unklar sind. Auch fragt er, wie sich die Allianz Fränkischer Süden an diesem Tag präsentieren soll. Zwar sind bereits einige Themen angestoßen, jedoch gibt es noch kein Vorzeigeprojekt. Daher hält er es für richtig und sinnvoll, auch die anderen unterfränkischen ILE-Regionen mit einzubeziehen.

BM Friedrich erklärt, dass nicht zwingend die Allianzen selbst, sondern vielmehr die Kommunen ihre Besonderheiten, ihre Kultur und Tradition präsentieren können. Dies jedoch soll eben unter dem Dach der interkommunalen Allianzen geschehen.

Dem stimmen auch BM Melber und BM Holzapfel zu. Zwar besteht noch kein Allianzprojekt zum anfangen, aber auch die Mitgliedskommunen präsentieren die Allianz. Zudem wirkt auch die gemeinsame Organisation und Unterstützung des Tages der Allianzen nach außen als Vorzeigeprojekt.

Auch Herr Stumpf sieht dies ebenso. Der Tag der Allianzen bietet den Regionen zum Einen die Möglichkeit, die Bevölkerung zu erreichen und über ihre Arbeit und Schwerpunkte zu informieren und damit auch zum Nachdenken und zum Diskutieren anzuregen. Zum Zweiten wird den Kommunen selbst eine sehr gute Gelegenheit geboten, sich einem überregionalen Publikum vorzustellen und Kultur und Tradition zu präsentieren.

BM Schäfer fragt bezüglich möglicher Auftritte, ob auch eine oder mehrere Bühnen bereitgestellt werden, was BM Friedrich bejaht. Es wird mindestens eine große Bühne gestellt und bei Bedarf noch durch weitere ergänzt.

Herr Fischer erläutert, dass sich die möglichen Fördermittel rein auf den Projektmanager sowie die Werbemittel beziehen. Einzelne Auftritte können damit nicht bezuschusst werden.

BM Rhein erkundigt sich, wer die Organisation und die Sammlung der einzelnen Aussteller bzw. Auftritte übernimmt. BM Holzapfel schlägt hierfür Herrn Grimm vor, was die Zustimmung der Lenkungsgruppe findet. Herr Grimm wird sich zudem verstärkt mit dem zukünftigen Projektmanager und der Stadt Ochsenfurt abstimmen.

Zur Finanzierung kann BM Friedrich zum jetzigen Zeitpunkt bereits sagen, dass der Bezirk 73.000 EUR übernimmt und die Stadt Ochsenfurt 30.000 EUR bereitstellt. Für den Tag der Allianzen wurde ein Förderantrag in Höhe von 30.000 EUR gestellt. Bei einer möglichen Förderquote von 75% blieben also noch ca. 7.500 EUR an Kosten, welche durch die Kommunen geschultert werden müssen.

Das Anschreiben der anderen Allianzen sollte nach Vorschlag von BM Krämer das ALE übernehmen, da es die Kontaktdaten hat und dies auch mehr Wirkung zeige. Dem wird zugestimmt.

TOP 04 Projekte der Allianz 2014 - beratend Beratung über Zielsetzung für das laufende Jahr

Sachvortrag:

In der letzten Lenkungsgruppensitzung am 14. Januar 2014 wurde festgehalten, dass mit der heutigen Sitzung festgelegt wird, welche Themen und Projekte die Schwerpunkte der Allianzarbeit in diesem Jahr bilden.

In Abstimmung mit BM Krämer hat Herr Grimm hierzu drei Projekte aufgeführt, welche als Schwerpunkte vorgeschlagen werden. Ein Handout hat Herr Grimm den Mitgliedern der Lenkungsgruppe ausgeteilt (s. Anhang) und stellt die Schwerpunkte der Reihe nach vor:

Schwerpunkt 1: Innenentwicklung und Flächenmanagement

Hierzu schlägt Herr Grimm drei Einzelschritte vor:

1. Vorbereitung und Durchführung der allianzweiten Flächenerfassung
2. Workshop der Mitarbeiter Bauamt und Öffentlichkeitsarbeit zur Erstellung einer Strategie und Imagekampagne „Wohnen im Kern“
3. Grundsatzerklärung der Allianzmitglieder zur Förderung der Innenentwicklung

Herr Grimm erläutert, dass dieser Erklärungs-Entwurf nach Vorbild der „Oerlenbacher Erklärung“ angefertigt wurde und hier vorerst lediglich als Beispiel und Inspiration dienen soll. Ziel bzw. Vision für den Schwerpunkt Flächenmanagement wäre es, ein ähnliches Abkommen auch für den „Fränkischen Süden“ zu entwerfen.

Herr Stumpf informiert die Lenkungsgruppe darüber, dass in der ILE-Allianz im westl. Landkreis auch über dieses Thema beraten wurde und im Ergebnis keine flächendeckende Erfassung durchgeführt wird. Als einer der Hauptgründe nennt er den großen Aufwand, der eine solche Erfassung verursacht. BM Krämer kann zwar die Begründung nachvollziehen, sieht jedoch die Erfassung als Grundlage für weitere Projektschritte und hält sie daher für dringend notwendig.

Auch BM Schäfer stimmt dem zu und sieht den Aufwand mit dem vorgestellten Programm der AKDB in zumutbarem Maße.

BM Holzapfel äußert die Bedenken, dass die Erarbeitung unnötig sei, da es sich ohnehin für die Gemeinden als sehr schwierig darstellt, an die Flächen ranzukommen. Sofern BM Schäfer als VG-Mitglied die Flächenerfassung erstellen möchte, ist er jedoch gerne kooperativ.

BM Rhein erklärt, dass derzeit in Gaukönigshofen keine Flächenpotenziale vorhanden sind. Dies jedoch auch, weil die Besitzer der Flächen oder Gebäude nicht verkaufen möchten. Er merkt an, dass von Seiten des Landratsamtes hier Unterstützung angeboten werden sollte.

BM Mühleck stimmt dem zu. Am Beispiel von Sonderhofen legt er dar, wie schwierig es ist, gerade für landwirtschaftliche Gehöfte neue Besitzer zu finden. Die Größe der Anwesen, teilweise zu hohe Preisvorstellungen und fehlender Bedarf für die Wirtschaftsgebäude machen den Verkauf schwierig und damit neue Bauplätze nötig.

BM Melber hält die Kompletterfassung als Grundlage ebenso für dringend notwendig. Er sieht zudem die Einbeziehung der Altersstruktur für wichtig, um auch vorausschauend planen zu können.

Herr Stumpf schlägt vor, das Thema als Tagesordnungspunkt auf die nächste BM-Dienstversammlung zu setzen. Auf diesem Wege kann gemeinsam über Problemfälle und mögliche Lösungswege sowie Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten des Landkreises beraten werden.

Herr Fischer unterstützt den vorgeschlagenen Schwerpunkt sowie die Projektschritte ebenso. Er beschreibt dazu auch die Erfahrungen aus anderen Allianzen (Hofheimer Land, Oberes Werntal), die schon längere Zeit erfolgreich Innenentwicklung betreiben.

Bezüglich des zweiten Projektschrittes fragt Herr Grimm in die Runde, ob er auch diesen Workshop als unterstützendes Element organisieren solle.

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Vorschlag zu. Herr Grimm wird sich wegen einem Termin zeitnah mit den jeweiligen Mitarbeitern in Verbindung setzen und evtl. auch einen Referenten organisieren.

Schwerpunkt 2: Vernetzung der touristischen Potenziale

Hierbei sollen die bestehenden Aktivitäten und Initiativen vor Ort in den Mitgliedsgemeinden aufgegriffen und der Austausch und die Vernetzung untereinander verstärkt werden. Durch das Herausarbeiten der jeweiligen Besonderheiten bzw. Sehenswürdigkeiten sollen daraufhin zielgruppenorientierte Angebote zur Freizeitgestaltung entwickelt werden.

Als Beispiele hierfür nennt Herr Grimm die Aufarbeitung und Erweiterung der Bildstockwanderwege im südlichen Teil des Allianzgebiets oder die Entwicklung von Führungen oder Wanderungen mittels Smartphone und QR-Code.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe unterstützen den Vorschlag. Herr Grimm wird dazu auf die einzelnen Gemeinden zugehen, um bezüglich bestehender Arbeitsgruppen die Kontaktdaten zu erfragen. Der Austausch soll unter anderem über die Funktion „Mitgliederbereich“ der Allianz-Homepage stattfinden.

Schwerpunkt 3: Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Neben dem Informationsangebot über die Allianz-Internetseite wird vorgeschlagen, die bereits gesammelten Veranstaltungshinweise auch als Printversion zu veröffentlichen.

Die Lenkungsgruppe stimmt dem Vorschlag zu. Herr Grimm wird zur Erstellung eines Veranstaltungskalenders Angebote einholen.

Weitere Vorschläge für Arbeitsschwerpunkte 2014 bestehen vorerst nicht. Somit sind die drei vorgestellten die Ziele für das laufende Jahr.

TOP 05 Bekanntgaben und Anfragen - Info

ÖPNV

BM Rhein erkundigt sich in der Runde der Lenkungsgruppe, ob es zum Thema ÖPNV-Neuplanung bereits weitere Ergebnisse gibt.

BM Schäfer erklärt, dass hierzu vor kurzem ein Treffen der Bürgermeister aus Reichenberg, Kirchheim und Geroldshausen mit der NWM und Landrat Nuß stattgefunden hat, bei dem Herr Dr. Schraml die Fertigstellung der Fahrpläne für April/Mai angekündigt hat. Bis dahin, so die Bitte, soll sich noch geduldet werden.

BM Krämer sieht das Kommunalunternehmen hier in der Pflicht, die Ergebnisse bereits früher den Kommunen mitzuteilen, da auch die Möglichkeit bestehen muss, die neuen Fahrpläne detailliert zu prüfen und angemessen dazu Stellung zu nehmen. Er schlägt ebenso vor, auch im Namen der Allianz eine regionale Stellungnahme anzufertigen, um auch hier Geschlossenheit zu präsentieren.

Dem wird zugestimmt.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr bestehen, beschließt BM Krämer die Sitzung um 16.25 Uhr.

Abschlussvermerk

Soweit nicht anders vermerkt, wurden Einsprüche nicht erhoben und die Beschlüsse einstimmig gefasst. Während der ganzen Dauer der öffentlichen Sitzung war das Gremium ununterbrochen beschlussfähig. Die öffentliche Sitzung wurde durch den Vorsitzenden ordnungsgemäß geschlossen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

Für die Richtigkeit:

Helmut Krämer
Allianzsprecher

Sebastian Grimm
Schriftführer